

Betreff: Leserbrief zur Windenergie Oberegg

Sehr geehrte Damen und Herren

Bitte veröffentlichen Sie meinen Leserbrief sobald wie möglich im AV.

Titel: Windenergie kann die Versorgung mit Strom nicht gewährleisten.

In der Broschüre „Windenergie Oberegg“ wird mit Recht auf die grosse Gefahr einer Strommangellage und deren Folgen, insbesondere in einem strengen Winter, hingewiesen.

Dieses Problem lässt sich leider mit Wind- und Sonnenenergie nicht lösen.

Wind- und Sonnenenergie fallen wetterbedingt zeitlich unregelmässig an und können in unserem Land kurze oder längere Zeit ganz ausfallen. Diese Stromquellen können somit die Netzspannung nicht stabil halten (Flutterstrom). Dazu wäre eine Speicherfähigkeit in grossen Mengen und über längere Zeit nötig. Vor allem müsste der grosse Stromüberschuss im Sommer für den stromarmen Winter gespeichert werden können, was technisch bisher nicht möglich ist.

Vorderhand können nur die klassischen Elektrizitätswerke, die auf Wasserkraft, Gas und Kohle oder Kernkraft basieren, die Bandenergie für eine unterbruchsfreie Stromversorgung liefern. Deutschland hält Gas- und Kohlekraftwerke in Bereitschaft, die jederzeit einspringen können. Die Schweiz verlässt sich auf

1

Sromimporte, die aber niemand garantiert. Deshalb muss auch die Schweiz Gaskraftwerke als Reserve bauen.

Ein Windkraftwerk kann in unserem Kanton Strom produzieren, es kann jedoch keinen wesentlichen Beitrag zur Versorgungssicherheit in Notlagen leisten. Das Projekt ist gut gemeint - kann jedoch das angestrebte Hauptziel nicht erreichen.

Arthur Loepfe, Schönebuel 46, 9050 Appenzell.

Wunsch um sensibleren Umgang Landschaft und Anwohnern

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, am Wochenende vom 9. Mai 2021 stimmen Sie unter anderem über den Gegenvorschlag des Grossen Rates zum Windstandort «Honegg-Oberegg» ab. Dabei geht es darum, zwei knapp 200 Meter hohen Windkraftanlagen 300 Meter direkt vor unseren Wohnhäusern zum Durchbruch zu verhelfen, sofern der Nutzungsplan (der noch nicht vorliegt) ein Baugesuch überhaupt möglich macht. Es ist nicht nachvollziehbar, dass man nur für wenig sauberen Strom ein beliebtes Naherholungsgebiet mit grosser Biodiversität nachhaltig schädigen will und viele Wasserquellen einem grossen Risiko auszusetzen. Zudem wird das Landschaftsbild stark verschandelt. Und wir als Direktbetroffene? Müssen wir diesen psychischen Druck ohne Not einfach auf uns nehmen? Wollen Sie uns das wirklich antun, nur um eine unrentable Technologie zu ermöglichen, die ohne massive Subventionen nicht wirtschaftlich betrieben werden kann.

Die Landschaft ist unser Kapital, wenn derart grosse Windkraftanlagen in unserem schönen Appenzellerland ermöglicht werden, besteht kontinuierlich die Gefahr, dass wir am Ast sägen, auf dem wir sitzen. Wollen wir das? Herr Landamman Roland Inauen hat in Bezug auf die Corona Situation kürzlich folgendes gesagt: «*Die Behörde macht sich grosse Sorgen um die psychische Verfassung der Bevölkerung und den Zusammenhalt in der Gesellschaft.*» Wir Anwohner sind jetzt schon seit vollen sechs Jahren einem enormen psychischen Druck ausgesetzt und das hat trauriger Weise nicht einmal die hiesigen Behörden interessiert – im Gegenteil!

Schliesslich gilt es auch ernsthaft zu bedenken, dass ein grosser Teil der direkt betroffenen Bevölkerung in Appenzell Ausserrhoden wohnt. Sie haben keine Möglichkeit, über den vorliegenden Gegenvorschlag abzustimmen - und diese Menschen dürfen nicht einfach aus rein egoistischen Gründen übergangen werden.

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, bitte lehnen Sie diese Vorlage ab. Das Projekt ist aufs zukünftige Zusammenleben zu wenig durchdacht! Vor allem würden Sie unserer Landschaft und vor allem auch uns Direkt-Betroffenen helfen, zukünftig so in der Gemeinschaft zusammen zu leben, wie wir uns das aus früherer Erfahrung sehnlichst wünschen. Herzlichen Dank.

Melchior Looser
Honeggstrasse 4
9413 Oberegg

Pächter stehen hinter den Windrädern

Wir sind Pächter der Honegg in Oberegg, dem Gebiet, wo die geplante Windenergieanlage realisiert werden soll. Als Direktbetroffene stehen wir voll und ganz hinter diesem zukunftsorientierten Projekt. Eine lebendige Landschaft verändert sich, sonst stirbt sie. Optisch mögen die drehenden Rotoren gewöhnungsbedürftig sein. Landschaftsschutz heisst aber nicht, den Status Quo einzufrieren, sondern eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. Zu diesem Landschaftskonzept passt die Windenergie. Mit den beiden Windrädern leistet Innerrhoden einen wertvollen Beitrag für erneuerbare, umweltschonende Energiegewinnung. Wir haben lieber Windräder in Sichtweite als ein Atomkraftwerk. Die Windkraftträder werden auf Initiative von Privatpersonen hin realisiert und ohne dass dafür kantonale oder kommunale Steuergelder verwendet werden. Die fundierten Abklärungen der Initianten haben ergeben, dass die Honegg der beste Standort für eine Windenergieanlage in unserem Kanton ist. Uns wird überhaupt nicht Angst und Bange, wenn wir an die Zukunft mit Windrädern denken. Durch die gesetzlichen Vorschriften und die neuste Technologie fühlen wir uns ausreichend vor Lärmemissionen oder dergleichen geschützt. Als Bauernfamilie ist uns der Erhalt des raren Gutes «Boden» eine Herzensangelegenheit. Mit Windenergie können wir die Kraft der Natur in CO₂-freien Strom verwandeln und dies mit geringfügigen Eingriffen in die Landschaft. Ein weiterer positiver Nebeneffekt der Windenergieanlage ist die bessere Walderschliessung, aufgrund des geplanten Ausbaus der Forststrasse. Dadurch erleichtert sich die Waldpflege massiv. Ohne mühsame Anfahrt können wir die Verjüngung des veralteten Waldbestandes bei der Honegg in Angriff nehmen, aufforsten und Kompensationsmassnahmen vornehmen. Auch die Waldparzelle der Kirchgemeinde Oberegg profitiert davon.

Mit der Anlage wird also auch ein Beitrag zur Landschaftspflege geleistet. Wir sind überzeugt vom Standort und dem Projekt und sagen am 9. Mai klar «Ja» zur Revision des Energiegesetzes (Geschäft Nr. 9).

Irene und Johannes Sonderegger
Pächter Honegg (Standort
der geplanten Windenergieanlage)
St. Antonstrasse 79
9413 Oberegg